

Pfarrinfo



MAXIMILIANUM
begegnen - Pfarre M. Puchheim



Foto: Josip Augustinovic



ERNTEDANK SONNTAG, 5. OKTOBER 2025

**9:30 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster,
anschließend Erntedankfest in der Basilika.**

Im Anschluss wollen wir das Fest noch miteinander
im Arkadenhof bei warmen Leberkässemeln,
Äpfel, Brot und Getränken ausklingen lassen.

Kommt und lasst uns gemeinsam feiern!



„Wenn Sie einmal Weizen säen, ernten Sie einmal.
Indem Sie einen Baum pflanzen, ernten Sie zehnmal.
Die Menschen unterweisen, werden Sie hundert Mal
ernten.“

Jiddu Krishnamurti (1895–1986)
spiritueller Lehrer indisch-brahmanischer Herkunft

Liebe Pfarrbevölkerung!



Erntedank – Danke für so Vieles, wenn auch manches unvollendet!

Mit Jahreswechsel endet meine Aufgabe als Pfarrgemeinderatsobfrau und das Seelsorgeteam wird die Leitung der Pfarrgemeinde und des Pfarrgemeinderates übernehmen. Manches haben wir in den letzten Jahren begonnen, vieles weitergeführt und einiges vollendet.

Was geworden ist

hängt von vielen Faktoren ab. Bei der Ernte sind es Dinge wie ein gut aufbereiteter Boden, gab es ausreichend Regen und Sonnenschein zur richtigen Zeit? Standen den Pflanzen genug Nährstoffe zur Verfügung und haben wir den richtigen Erntezeitpunkt gewählt? Schon im Frühjahr 2022 als ich gewählt wurde, dämmerte die sogenannte Territorialreform der Diözese am Firmament. Wir 17 Pfarren des Dekanates Schwanenstadt sollten eine Einheit werden. Viel wurde diskutiert, viele Fragen waren offen, nun sind aber die Konturen schon so klar, dass wir guten Mutes in die Zukunft gehen können.

In diesem Zusammenhang möchte ich gleich auf die Vorstellung des **Seelsorgeteams** in dieser Ausgabe der Pfarrinfo verweisen. Viel Erfahrung und Engagement bringen die künftig Verantwortlichen für eine gute Zukunft mit.

Keine Ernte im eigentlichen Sinn ist die Tatsache, dass wir mit P. Fritz einen neuen Pfarrer bekommen haben, der auch gleich die große neue **Pfarre Hausruck-Ager** leiten wird. Eine Ermutigung für alle, die dabei sind, ist es aber jedenfalls.



Keine endgültige Ernte gibt es auch noch bei der **Neugestaltung unseres Altarraumes** in der Basilika. Aber auch hier scheinen wir nach langem Hin und Her nun fruchtbaren Boden zu finden. Mit der Diözese und dem Bundesdenkmalamt wurde nun vereinbart, dass als nächstes die sogenannte Raumschale, also die Malereien im Altarraum renoviert und gefestigt werden. Gleichzeitig werden wir einen neuen Planungsprozess für die Neugestaltung im Altarraum mit künstlerischer Begleitung starten, der allerdings sicher in die neue Periode des Pfarrgemeinderates (Wahl im März 2027) hineinreichen wird.

Vielfache und sehr schöne Ernten wurden uns aber wieder bei sehr vielen andern Themen geschenkt.

Ich denke dabei an die so gelungene Erstkommunion, an die tollen Kinderliturgiefeiern, an die wachsende Schar an Ministranten, die schönen Begegnungen beim gemeinsamen Mittagstisch, bei der Begleitung von Trauernden, unsere so vielfältigen und stimmungsvollen Eucharistiefeiern in der Basilika und der Georgskirche und natürlich auch unsere schönen Festen im Kirchenjahr. Gerade die bunte Palette in der musikalischen Gestaltung birgt Freude für viele.

Bedanken möchte ich mich nicht nur bei allen, die in der Pfarre daran immer wieder mitwirken, sondern auch bei unseren Partnern wie der Hubertusmusikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Kindergarten und der Volksschule der Franziskanerinnen.

Die Pfarrgemeinde Maria Puchheim hat eine gute Zukunft, davon bin ich überzeugt.

Renate Bretbacher, PGR-Obfrau

SEELSORGETEAM DER PFARRGEMEINDE MARIA PUCHHEIM



Mitglieder des Seelsorgeteams:

v.l.n.r.

Johannes Bretbacher
Renate Bretbacher
Klaus Wögerer
Christine Niedermair
Karl Hauser
P. Fritz Vystrcil
Maria Friedl-Asamer

nicht im Bild:
Christina Brandmair

Gemeinschaftsdienst ist erlebbar, wo alle willkommen sind:
Jungschar, Jugend, Ministranten, kfb, KMB, Firmvorbereitung, Pfeifensalatti, Gruppierungen im Pfarrzentrum, Gebäude Maximilianhaus bleibt einladend
Johannes Bretbacher
Christina Brandmair

Finanzverantwortung heißt:

Mitglied im PGR-Fachteam Finanzen und dem Pfarrlichen Wirtschaftsrat, erstellen des Pfarrgemeinde-Budgets, rechtlich informiert sein, Feste und Feiern

Klaus Wögerer

Caritas ist spürbar:
PGR-Fachteam Caritas, Nachbarschafts- und Nothilfe, Krankenbesuche, Initiativen gegen Einsamkeit, Haussammlung, gemeinsamer Mittagstisch, Altenheim Geburtstagsbijets, Kirchensammlungen
Renate Bretbacher

Hauptamtliche Ansprechperson, Priesterlicher Dienst und Sprecher des Seelsorgeteams:

Pfarrer Pater Fritz Vystrcil

Liturgie wirkt in:

PGR-Fachteams Liturgie und Sunday's for future, Gottesdienste & Sakramenfeiern, Begleitung von Trauernden, Kirchenmusik, Kinderliturgie, Erstkommunion, Kommunionspender & Lektoren
Christine Niedermair

Verkündigung ist erlebbar in:
Basilika und Georgskirche, Bauangelegenheiten, Blumenschmuck, Mesner, Organisation Konzerte, PGR-Fachteam Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrinfo, Pfarrinfo-Austräger:innen, Homepage
Karl Hauser

Die PGR-Organisation verantwortet:
Ansprechperson für PGR, Organisieren der PGR-Sitzungen, Sicherstellung der Dokumentation, des PGR, Wahl des PGR organisieren
Maria Friedl-Asamer

Chronik der Pfarrgemeinde

Das Sakrament der Taufe empfingen:

Mai 2025

Diana Marie Drak
Theodor Josef Strolz
Liliane Hofer
Theo Nimmervoll
Dario Radosevic

Juni

Marie Spitzbart
Zita Mühlbauer

Juli

Gabriella Dakota Kassie Drako
Laura Andic

August

Marlene Topf
Antonia Delic



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Mai 2025

Susi Müllegger
Elfriede Gassner
Otto Pichlmann
Monika Altmann

Juni 2025

Johann Kröpfl
Traudi Zitzler
Loisi Mairleitner
Marianne Paraszt

Juli 2025

Gertraude Eitzinger
Ingeborg Kostalek
Anneliese Bonner
Hermann Durstberger

August 2025

Waltraud Ennsberger
Wolfgang Schachinger
Liselotte Fischer

September 2025

Hedwig Obereder

DRUCKKOSTENBEITRAG FÜR PFARRINFO



Hier ein paar Fakten zu unserer Pfarrinfo, von der Sie gerade eine in den Händen halten und sich über die Pfarre Maria Puchheim informieren, darin ein wenig schmökern, für Sie interessante Termine finden oder einfach sich damit ein wenig die Zeit vertreiben.

Fakten:

- Erscheinung vier Mal pro Jahr mit einer Auflage von je 1.670 Stück.
- Persönliche Verteilung an ca. 1.566 Haushalte im Pfarrgebiet Maria Puchheim.
- 39 Verteiler:innen, die Ihnen die Pfarrinfo ehrenamtlich in ihrer Freizeit in Ihren Briefkasten stecken.
- Bei Wind und Wetter verbringen die Verteiler:innen unzählige Stunden auf den Straßen, um uns immense Portokosten zu sparen.
- Die Pfarrinfo ist modern - auch online auf der Pfarrhomepage zu finden oder persönlich als Mail zu erhalten (bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden).
- Die Pfarrinfo hat auch einen „Dokumentationsauftrag“, sie wird in den Archiven der Nationalbibliothek, dem Landesarchiv, dem Kommunikationsbüro der Diözese und im Pfarrarchiv sorgsam für die Nachwelt aufbewahrt.
- Ein ehrenamtliches Redaktionsteam von 4-5 Personen ist für die Planung verantwortlich.
- Für das Layout werden pro Ausgabe ca. 25 ehrenamtliche Stunden aufgebracht.
- Um einen guten Lesefluss bemühen sich mind. 4 Personen mit ihrem Wissen um Rechtschreibung und Grammatik.
- Die Pfarrinfo ist uns was wert – ca. 3.700 € / Jahr.

All diese ehrenamtlichen Stunden, die von vielen erbracht werden, sind unbezahlbar und verdienen zumindest unser aller Anerkennung und Dank – darum DANKE an all die vielen Heinzelmännchen und -frauchen.

Die Pfarrinfo ist für alle gedacht, egal ob sonntäglicher Kirchenbesucher, aktives Pfarrmitglied, spiritueller Pfarrbewohner, interessierter Leser, egal ob Christ oder anders gläubig, jung oder alt, ... darum sind wir versucht für jeden etwas anzubieten. Darum wollen wir alle motivieren, die eine Idee, einen Beitrag, Fotos aus dem Pfarrleben oder weitere Anregungen für uns haben, mit uns in Kontakt zu treten. Mail: pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Und zu guter Letzt möchten wir Sie auch um eine Spende zur Abdeckung der entstehenden Unkosten bitten.
Entweder mit beiliegendem Erlagschein oder online unter



IBAN AT15 3471 0803 0222 2545

Vergebt's Gott für Ihre Wertschätzung, Unterstützung und Spende!

ANMELDUNG ZUR FIRMUNG 2026



Möchtest Du in Gemeinschaft in Richtung Erwachsensein gehen und einige Schritte im Glauben zusammen mit andern machen?

Wir, die Pfarre Maria Puchheim, laden alle jungen Menschen, die bis 31.8.2026 ihr 14. Lebensjahr vollenden oder älter sind ein.

Wir laden Euch ein, dass ihr in einer gemeinsamen Vorbereitungszeit, mit vielen anderen jungen Menschen aus der Umgebung, euch auf das Erwachsensein vorbereitet und die Firmung empfängt.

Gott sendet im Sakrament der Firmung seinen Heiligen Geist, der bestärkt und ermutigt. Im Zeichen der Handauflegung und des Zuspruches wird deutlich:

"Ich bin bei dir, stärke und begleite dich!"

Der Heilige Geist hilft, das eigene Leben in die Hand zu nehmen, zu seinen Werten und Überzeugungen zu stehen und sich verantwortungsvoll für Gesellschaft und Kirche einzusetzen.

Interessiert?

Dann meldet Euch im Pfarrbüro pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at an. Wer noch Informationen braucht, bitte gerne bei mir melden!
Mail: hannes.bretbacher@dioezese-linz.at

Anmeldung nehmen wir bis 28. November 2025 entgegen.

Johannes Bretbacher, Diakon



KIRCHENKONZERT

26.10.2025

19:00 Uhr in der Basilika Puchheim

VVK: 12 € / AK: 14 €

Was uns besonders freut, ...

- ... dass Sigi Schasching die fleißigen Binderinnen der Palmbuschen mit ca. 500 Stück gut vorbereiteten und gespitzten Haselnussstöcken unterstützte.
- ... dass Ihre Spenden von 2.109 € bei den Palmbuschen für die zukünftig anfallenden Kosten der Orgel verwendet werden.
- ... dass Sie uns bei der Restaurierung der Fronleichnamsslechter mit zahlreichen Spenden unterstützt haben.
- ... dass zu Fronleichnam das Allerheiligste von Pfarrer P. Fritz, Diakon Hannes und Diakon Br. Josef in Begleitung der Pfarrgemeinde und geleitet von den schönen Fahnen der Pfarre und den neu renovierten Leuchtern von Altar zu Altar getragen wurde.
- ... dass es heuer beim Pfarrfest eine „Feldmesse“ gab mit zahlreichen Besucher:innen und einer Schar von Ministern.
- ... dass Maria Friedl-Asamer in den letzten Jahren unsere Mini's geleitet und begleitet hat und nun einen Bereich des Seelsorgeteams übernimmt.
- ... dass Brigitte Pranz seit vielen Jahren ehrenamtlich die Pfarrinfo so schön gestaltet.
- ... dass P. Fritz die Attersee-wallfahrt gemeinsam mit zahlreichen Gläubigen gegangen ist.
- ... dass immer mehr Eltern wieder ihre Kinder dabei unterstützen Ministrant zu sein.

GEMEINSAM MACHEN WIR DEN DSCHUNGEL UNSICHER!

Das große Highlight im Jungscharjahr ist unser Lager – das ist doch klar!

Voll Vorfreude und auch einer Portion aufgeregtem Kribbeln im Bauch brachen am 13. Juli 2025 die motivierten Jungscharkinder und Leiter:innen nach Oberafiesl zum diesjährigen Jungscharlager auf.



Dieses Jahr wurde gemäß dem Thema „**Dschungel**“ der Urwald bei verschiedenen Spielen mit Geschick, Mut und Abenteuerlust erkundet. Um im Dschungel zu überleben, bedarf es eines **wetterfesten Unterschlupfs**. Für diesen wurde

bereits beim Lagerbauen gesorgt. Ihre **Konstruktionskünste** bewiesen die Kinder auch beim **Autobau** für das Dschungelrennen sowie beim Errichten einer **Murmelbahn**. Ereignisreich ging es weiter, denn die Sorge war groß: Ein Leiter war schwer erkrankt und der alte Medizinmann konnte sich an das Rezept für das Wunderheilmittel nicht erinnern. Zum Glück waren unsere Jungscharkinder sofort helfend zur Stelle und konnten die verschiedenen Zutaten bei unterschiedlichsten Aufgaben herausfinden, sodass schlussendlich der Heiltrank gebraut werden konnte.

Am Ende einer ereignisreichen Woche gaben unsere talentierten Jungscharkinder noch einmal alle Kräfte, denn bei „*Tarzans Reich*“ wurde um das eigene Überleben gekämpft.

Die gesamte Lagerwoche geben die Kinder ihr bestes und stellten ihre Fähigkeiten, ihren Einfallsreichtum sowie ihren Tatendrang unter Beweis, und

so konnte am Ende der Woche unsere Dschungelkönig:in gekrönt werden.

Danke für das köstliche Essen an unserer hervorragenden **Lagerköchin Christl**, welche für die gesamte Mannschaft immer das allerbeste und leckerste Essen zauberte. Ein großes Danke auch an unsere **motivierten Jungscharkinder**. Ohne euch wäre dieser Höhepunkt des Jungscharjahrs nicht denkbar.

Beflügelt von jenem erfolgreichen Lager freuen wir uns nun schon unbeschreiblich auf das neue Jungscharjahr, denn eines ist sicher: Auch dieses wird wieder von zahlreichen unvergesslichen Highlights geprägt sein.

Jana Pfeffer, Jungscharleiterin

PUCHHEIMER MINISTRANT:INNEN SIND AKTIV

8 neue Ministrantinnen und Ministranten haben ihren Dienst schon begonnen. Die Ausbildung wird im Herbst abgeschlossen und die offizielle Aufnahme soll noch dieses Kirchenjahr erfolgen. Damit nähern wir uns der Anzahl 30 schon sehr stark an.

Schön ist es bei Festen oder bei der 10:30 Messe am Sonntag eine zweistellige Anzahl an Mini's zu haben, auch wenn dann nicht jede oder jeder einen Dienst aktiv machen kann.

Eggenburger & Puchheimer Minis

Anfang Juli waren die Ministranten von Eggenburg mit Pfarrer Sepp Schachinger im Kloster in Puchheim zu Gast. Gemeinsam mit den Puch-



heimern haben sie das Schloss und die Kirche erkundet und Spiele gespielt. Mit dem gemeinsamen Abendessen war der Spaß noch lang nicht zu Ende.

Ein Ausflug darf nicht fehlen Anfang September ging es dann nach Natternbach in den IKUNA Naturerlebnispark. Mit vollem Elan haben sich 22 Ministrant:innen und ihre Begleiter den Herausforderungen des 200.000 m² großen Spielplatzes gestellt. Ein ganz großes Dankeschön an Ernst Aspöck, der uns so gut mit dem Bus chauffiert hat.

Johannes Bretbacher, Diakon

PUCHHEIMER PFARRFEST UND DER HIMMEL LACHTE BIS FAST ZUM SCHLUSS!

Erstmals feierten wir den Gottesdienst zum Pfarrfest nicht nur schon früher, also um 9:30 sondern auch im Schlosshof.



Trotz stechenden Sonnenscheins hat P. Fritz mit unserem Diakon Johannes und 21 Ministranten einem wunderbaren Gottesdienst auf der Bühne vorgestanden.



Die Hubertusmusikkapelle hat diesen Gottesdienst gemeinsam mit unseren Religionslehrerinnen und den Kindern schön umrahmt. Beim anschließenden Frühschoppen zeigte die Musikkapelle, genauso wie viele Besucher, ein ausgesprochen gutes Durchhaltevermögen.

Wurden sie doch auch kulinarisch von unseren vegetarischen Köchinnen (Elisabeth Humer und Petra Schiermayr) und der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim verwöhnt. Selbst das Kuchenbuffet hielt dem Ansturm nur überschaubare Zeit stand.

Auch unser Herrgott hatte ein Einsehen mit uns, erst nach 17:00 Uhr setzte der erste Regen ein, so dass das ganze Fest als ein sehr gelungenes angesehen werden kann.

Danke an all die fleißigen Helferinnen und Helfer möchten wir auch noch sagen.

Renate Bretbacher, PGR-Obfrau

DAS WAR FRONLEICHNAM 2025 - EINE PROZESSION IN NEUEM GLANZ

- Fronleichnamsfest am Donnerstag vor dem Maria-Hilf-Fest, dass kommt nicht sehr oft vor.
- Fronleichnamsfest bei wirklich sehr hohen Temperaturen auch nicht.
- Fronleichnamsprozession mit den neu renovierten Leuchtern sowieso nur heuer

Danke gleich zu Beginn für die Initiative und das Restaurieren an Klaus Wögerer und Karl Hauser mit ihren Helfern.

Danke an die Trägerinnen und Träger von Himmel und Leuchtern. Danke Herrn Pfarrer, der sich zum Tragen eines barocken Messkleides überreden lies, sodas er eine optische Einheit mit den Diakonen bildete.

Danke an alle, die mitgewirkt haben und mitgegangen sind.

Es war eine tiefgehende und bereichernde Demonstration unseres Glaubens.

Eine Demonstration der Nähe Jesu zu den Menschen, die besonders beim Seniorenheimaltar mit den vielen Einwohnern, die vor das Haus gekommen waren und den Kindern gut spürbar wurde.

Johannes Bretbacher, Diakon



HL. GERHARD MAJELLA – 300. GEBURTSTAG



**Geboren 6. April 1726
in Muro Lucano, Süditalien**

**1749 Eintritt in den Orden
der Redemptoristen**

**Gestorben 16. Oktober 1755
in Materdomini**

Am 26. April 2025 hat unser Ordensgeneral P. Rogério Gomes ein Jubiläumsjahr des heiligen Gerhard Majella ausgerufen. Dieses soll insbesondere dessen 300. Geburtstag am 6. April des nächsten Jahres markieren. Das Festjahr dauert bis zum 26. April 2026.

In unserer Basilika findet sich eine holzgeschnitzte Statue, die das Bild des Heiligen modern und ansprechend wiedergibt. Wir danken sie der Künstlerin Klothilde Rauch aus Altmünster.

Was wir bei aufmerksamer Be- trachtung dieser Statue sehen, ist die Gestalt eines gutherzigen jungen Mannes, den sein Habit mit Gürtel und Rosenkranz als Redemptoristenbruder ausweisen. Die bergende Hülle seines Mantels und seine Hände konzentrieren sich auf die beiden Kinder. Ausdrucksvooll sind die Hände des Ordensbruders schützend und segnend auf den Kopf der Kinder gelegt.

Patron von Mutter und Kind

Die Künstlerin wollte den hl. Gerhard als guten „Schutzgeist“ der Kinder darstellen. Als solcher ist der Heilige schon zu Lebzeiten und nach seinem Tod in die Geschichte eingegangen.

Warum und weshalb gerade der Patron von Mutter und Kind?

Wenn er zu Lebzeiten in ein Dorf oder in eine Stadt kam, meist als Begleiter der Missionare, seiner priesterlichen Mitbrüder, ging ihm der Ruf voraus: „Der Heilige ist da!“, und alsbald scharften sich viele Hilfesuchende um ihn. Er musste raten und helfen, wo niemand mehr weiterwusste. Was von ihm berichtet wird, grenzt oft genug ans Wunderbare. Sollte sich gelegentlich auch Wundersucht und Legende seiner bemächtigt haben, so spricht das eher für als gegen seine wundertätige Hilfe; denn die Legende befasst sich naturgemäß nur mit solchen Menschen, die das gewöhnliche, herkömmliche Maß überschreiten.

Ein Mensch mit außer- ordentlicher Fürsprechergabe

Wenn ein Mensch wie der hl. Gerhard noch mehr als 250 Jahre nach seinem Tod in aller Welt vertrauensvoll angerufen und verehrt wird und diese Verehrung noch ständig wächst, so darf das ohne Vermessenheit als Bestätigung einer außerordentlichen, gottgeschenkten Fürsprechergabe gewertet werden.

„Engel der Mütter“

Dass unser Heiliger einem Volk und einer Zeit entstammt, die als betont kinderfreundlich bekannt ist, lässt verständlich erscheinen, dass gerade dieses Anliegen von Mutter und Kind besonders häufig seiner hilfreichen Fürbitte anvertraut wird. So dürften es letztlich die Mütter selber sein, die in einer nur ihnen bekannten und von ihnen erlittenen Not die Verehrung und Anrufung des Heiligen als Patron für Mutter und Kind, als himmlischen „Ge- burtshelfer“, als „Engel der Mütter“ begründet und verbreitet haben!

P. Fritz Vystrcil, Pfarrer

NEUZUGANG IM KLOSTER



**Schon ein paar Monate
haben wir einen neuen
Mitbruder im Kloster.**

Jomon Varghese

Lassen wir ihn selbst zu Wort kommen:

„Mein Name ist Jomon Varghese und ich komme aus Kerala, Indien. Ich wurde am 1. Juni 1988 als erstes Kind von Joy und Mariyamma geboren. Ich habe eine Schwester, die heute eine Ordensschwester in der Kongregation vom Heiligsten Herzen ist. Im Jahr 2004 trat ich der Redemptoristen Kongregation bei und legte am 29. Mai 2008 meine erste

Profess ab. Ich habe einen Bachelorabschluss in Philosophie und einen Bachelorabschluss in Theologie. Am 21. April 2016 wurde ich in meiner Heimatstadt zum Priester geweiht.

Nach meiner Priesterweihe wurde ich als Assistentvikar in einer Pfarrei in Kerala eingesetzt. Nach meiner Tätigkeit in der Pfarrei absolvierte ich einen einmonatigen Psychologiekurs. Ich half auch bei Pfarrmissionen und wurde später als Socius für die Seminaristen ernannt.

Ich liebe es, Musik zu hören – das ist mein liebstes Hobby.“

P. Jomon ist seit 1. September als Kaplan hier und in den umliegenden Pfarren tätig und arbeitet sehr fleißig an seinen Deutschkenntnissen.

Wir freuen uns, dass er in Puchheim ist!
Herzlich willkommen!

BEINAHE 100 JAHRE IMMER MITTENDRIN UND NICHT NUR DABEI!

Hedi Obereder senior



war nicht nur wegen ihres hohen Alters einzigartig. Sie war auch immer im Zentrum der Hilfsbereitschaft, wenn es um Kloster und Pfarre ging. Jahrzehnte prägte sie die Klosterpforte, band Blumenarrangements und verkaufte Gebasteltes aus oder für die Ukraine, um ihre Missionsschwestern zu unterstützen.

Selbstbewusst schwang sie das Zepter, egal ob sie mit Hedi junior allein wirkte oder viele Helfer dabei waren. Noch im Vorjahr saß sie im Verkaufsstand des Klosters beim Maria-Hilf-Fest. Auch bei den anschließenden Zusammenkünften und bei Feiern fehlte sie nie, im Gegenteil sie hat meist bis zuletzt ausgeharrt.

Auch wenn ihre Gehwerkzeuge immer mehr versagten, verkaufte sie Kuchen beim Pfarrfest und feilschte beim Einpacken der Kekse um den korrekten Preis für den Adventmarkt im Schloss Puchheim. Sie hielt nicht nur diese beiden Tage die gesamte Ausstellungszeit durch, sie bereicherte auch diverse andere Märkte in der Umgebung.

Immer zuvorkommend und liebenswürdig konnte sie von jedem Kleinod Herkunft, Machart und natürlich Wert genau bestimmen. In unzähligen Schachteln waren diese Kostbarkeiten verpackt. Hedi hatte aber immer den Überblick, wie viel von was noch vorrätig war.

Daneben hatte sie jahrelang auch noch Muße, um in der Missionsrunde in Attnang mitzuarbeiten, unzählige Gäste zu Hause zu bewirten und bei vielen anderen Gelegenheiten präsent zu sein. In der österreichischen Provinz der Redemptoristen, aber auch der Ukraine gibt es kaum einen Pater oder Frater, der nicht bei den Obereders zu Besuch war.

Es ist ein Zeichen der tiefen Verbundenheit zwischen Hedi und dem Kloster, dass sie seit vielen Jahren Oblatin der Kongregation der Redemptoristen war.

Aus unserem Blickfeld ist Hedi in den letzten Jahren immer mehr verschwunden, in unseren Herzen wird die Erinnerung an sie aber weiter lebendig bleiben.

P. Fritz Vystrcil und Renate Bretbacher

TERMINE IN DER PFARRGEMEINDE

JUNGSCHAR



JS-Nachmittag
 Samstag, 4.10.2025
 Samstag, 18.10.2025
 Samstag, 15.11.2025
 Samstag, 13.12.2025
 jeweils 14:00 Uhr
 im Maximilianhaus

KINDERLITURGIE

Adventkranzweihe für Kinder
 Samstag, 29.11.2025
 16:30 Uhr, Basilika



Bildquelle:
 @pixabay.com

Das Kinderliturgie-Team lädt alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte zu diesem Gottesdienst ein.

kfb

Frauenrunde



Mittwoch, 1.10.2025
 Mittwoch, 5.11.2025
 Mittwoch, 3.12.2025
 jeweils 9:00 Uhr
 im Maximilianhaus

GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 8.10.2025 Gasthaus Italiener
 Mittwoch, 12.11.2025 noch nicht bekannt
 Mittwoch, 10.12.2025 Gasthaus Italiener
 jeweils ab 11:30 Uhr



Samstag, 29.11.2025
von 13:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag, 30.11.2025
von 10:00 bis 18:00 Uhr

CAFÉ FÜR TRAUERnde



Ein Raum für Trauer, Begegnung und Erinnern. Eingeladen sind alle Menschen, die jemanden vermissen. Trauernde können einen Kaffee genießen, über ihre Trauer sprechen, einander zuhören, erinnern, ähnlich Betroffene kennenlernen. Das Café für Trauernde ist ein offener Treffpunkt. Kommen Sie einmal oder öfter - ganz wie es Ihnen guttut.

Jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr
9. Oktober, 13. November 2025 im Maximilianhaus

Die Angebote sind kostenlos und für alle Menschen zugänglich, unabhängig von Religionszugehörigkeit und Weltanschauung.

NEUES VOM GIDI FÜR ALLE GROSSEN UND KLEINEN LEUTE

Hallo von eurem Gidi!



Ich bins wieder, frisch zurück aus dem Urlaub, und das heißt wohl, der Herbst steht schon vor der Tür. Schon seltsam, im Sommer vergeht die Zeit einfach viel schneller als im Rest des Jahres. Aber vielleicht liegt auch an mir, immerhin täuscht mich mein Zeitgefühl manchmal ganz gewaltig. Da hat man sich eben noch gefragt, was auf einmal so viele Menschen im hauseigenen Keller treiben und heuer les ich dann das:

60 Jahre Kellerbühne
schon Jahrzehnte voll mit Lachen, Zusammenhalt und dem Erzählen von Geschichten mit Leib und Seele. Wenn das kein Grund zu feiern ist.

Und das haben die Menschen wohl genau so gesehen und getan. Mitte September wurde dieses Jubiläum mit einem Theater Kirtag gefeiert. Mit Clownerie, Artistik, Rockoper (Jesus Christ Superstar), Kabarett und einem Theater für Kinder wurde in der Kellerbühne, auf der Brücke zum Kloster, im Schlosshof und im Maximilianhaus in all seinen Facetten zelebriert. Bei Speis und Trank stärkten sich die Oldies und die Kinder verwandelten sich beim Kinderschminken in ganz wundersame Wesen.

Der Herbst mit seiner Melancholie ist schon eine besondere Jahreszeit:

Einerseits gibt die Natur hier so viel, beschenkt uns so reich, andererseits führt einem das Fallen der Blätter jedes Jahr aufs Neue die Vergänglichkeit und Kostbarkeit eines Lebens vor Augen. Es ist eine schöne Melancholie, in die der Herbst mich versetzt. Ich denke zurück, an Freunde und Familie, die nur mehr in meinen Erinnerungen lebendig sind. An all die schönen Momente, wo wir gemeinsam gelacht haben und die weniger schönen, wo wir uns gegenseitig aufrichteten. Und ich bin dankbar, sie alle gekannt zu haben. Ich trauere mit einem Lächeln, denn der Schmerz zeigt: sie waren da, waren mein Anker und mein Licht. Und so gibt es wenig, was ich so sehr schätzt wie all die erleuchteten Gräber zu Allerheiligen, denn es lehrt mich jedes Jahr aufs Neue: **Das Licht, dass sie in unsere Welt und unsere Herzen gebracht haben, brennt weiter.**

Ich hoffe, dass auch ihr dieses Licht in euch tragt und weitergibt. Mit den Worten eines weiseren Mannes, als ich es bin:

„Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“

Albert Schweitzer

Ich wünsch euch einen bunten Herbst und freu mich auf ein Wiederhören,
 Euer „Gidi“



Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
 der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
 4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
 4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
 pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Redaktion:
 Pfarrer P. Fritz Vystrcil, Johannes Bretbacher,
 Klaus Wögerer

Layout:
 Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 30. November 2025
 Redaktionsschluss: 24. Oktober 2025

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,
 Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung
 sind Eigentum der Pfarre.

TERMINKALENDER

Oktober 2025

Sa 4.10. 14:00 Monatswallfahrt

So 5.10. Erntedank

7:30 Frühmesse

9:30 Segnung der Erntekrone
Einzug und Festmesse,
musikalisch gestaltet von der
1. OÖ Hubertusmusikkapelle
KEINE Messe um 10:30!

So 12.10. Sonntagsordnung

So 19.10. Sonntagsordnung
Sammlung f. d. Weltmission

So 26.10. Nationalfeiertag

Sonntagsordnung

November 2025

Sa 11.11. Allerheiligen

Sonntagsordnung
14:00 Andacht am Friedhof
und Gräbersegnung

So 21.11. Allerseelen

7:30 Frühmesse
10:30 Gedenkgottesdienst für
alle Verstorbenen der
Pfarre im letzten Jahr

Sa 8.11. 14:00 Monatswallfahrt

So 9.11. Sonntagsordnung

So 16.11. Sonntagsordnung
Elisabethsammlung

So 23.11. Christkönig

7:30 Frühmesse
10:30 Familienmesse mit
Ministrantenaufnahme

Sa 29.11.

16:30 Adventkranzweihe
für Kinder
18:00 Adventkranzweihe,
musikalisch gestaltet vom
Kirchenchor

So 30.11. 1. Adventsonntag

Sonntagsordnung

Sammlung für die Kirchenheizung



Gesammelt wird bei
allen Gottesdiensten
am

Samstag, 29. November 2025

Sonntag, 30. November 2025

Die kalten Tage kommen wieder und
damit es auch in
Zukunft in unserer Basilika warm ist,
erbitten wir Ihren Beitrag.

**Ein herzliches „Vergelt's Gott“
für Ihre Unterstützung!**

*Bildquelle:
©pixabay.com*

Sonntagsordnung in der Basilika

Vorabendmesse, Samstag 18:00

Sonntag

7:30 Frühmesse
10:30 Familiengottesdienst
15:00 Marienandacht

Wochentagsordnung in der Georgskirche

Montag & Samstag 18:00

Dienstag & Mittwoch 7:30

Kein Gottesdienst

am Donnerstag & Freitag

Gebet für den Frieden: Mittwoch 17:00

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag - Freitag 8:00-18:00

PFARRBÜRO & SEELSORGER

Öffnungszeiten

Pfarre & Maximilianhaus

Mo - Fr 8:00-11:30

Mi 16:00-18:30

Sa 8:00-10:00

Kontakt Pfarrbüro

Telefon: 07674/62 334-11

Mail:

pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at

Homepage:

www.maria-puchheim.at

Pfarrer

P. Fritz Vystrcil

Telefon: 0676 / 8776 5218

Mail: friedrich.vystrcil@
dioezese-linz.at

Diakon

Johannes Bretbacher
Telefon: 0664 / 7381 1288

Mail: hannes.bretbacher@dioezese-linz.at

Diakon

Br. Josef Doppler
Telefon: 0660 / 149 2583